



1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Angaben zum Produkt

Handelsname Spülnett-M All in1 Multi-tabs

1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffes oder Gemisches und Verwendung, von denen abgeraten wird.

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung Geschirrspüler
Verwendungssektor [SU] SU21 - Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (=Allgemeinheit=Verbraucher)
Produktkategorie [PC] PC35 - Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis)
Umweltfreisetzungskategorie [ERC] ERC 8a - Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen
Verwendungen, von denen abgeraten wird Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant Nettessheim Chemie GmbH & Co.
Gustav-Stresemann-Weg 48 · 48155 Münster
Tel.: 0251 / 68613-0 · Fax 0251 / 68613-29
Auskunftgebender Bereich (Produktsicherheit) Nettessheim Chemie GmbH & Co. - Herr Harald Nettessheim
Tel.: 0251 / 68613-0 · Fax 0251 / 68613-29

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer 0251 / 686 13-0
Notfallauskunft Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen (Giftnotruf Berlin),
Oranienburger Str. 285, 13437 Berlin
Tel. +49 (0)30 306 867 00 (24h)

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder des Gemisches

Gefahrenklasse Eye Irrit.
Gefahrenkategorien 2
Gefahrenhinweise H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramm(e)



Signalwort Achtung
Gefahrenhinweise H319 - Verursacht schwere Augenreizung.
Sicherheitshinweise

P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P337+P313 - Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff (vPvB=very persistent, very bioaccumulative) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006. Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff (PBT=persistent, bioaccumulative, toxic) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.



3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

nicht anwendbar

3.2 Gemische

Natriumcarbonatperoxohydrat		Stoff mit spezifischen Konz.grenzwert(en) gem. REACH-Registr.	
Gehalt	10 - <25%		
REACHNr	INDEX	EINECS, ELINCS, NLP	CAS
01-2119457268-30-XXXX	---	239-707-6	15630-89-4
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)			
Ox. Sol. 3, H272; Acute Tox. 4, H302; Eye Dam. 1, H318;			
Natriumcarbonat			
Gehalt	30 - 40%		
REACHNr	INDEX	EINECS, ELINCS, NLP	CAS
01-2119485498-19	011-005-00-2	207-838-8	497-19-8
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)			
Eye Irrit. 2 - H319			
Kieselsäure Natriumsalz			
Gehalt	1 - 5%		
REACHNr	INDEX	EINECS, ELINCS, NLP	CAS
01-2119448725-31	---	215-687-4	1344-09-8
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)			
Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335; Skin Irrit. 2, H315;			
Zitronensäure		M-Faktor (akut) = 1 M-Faktor (chronic) = 1	
Gehalt	5 - 15%		
REACHNr	INDEX	EINECS, ELINCS, NLP	CAS
01-2119457026-42-XXXX	---	201-069-1	77-92-9
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)			
Eye Irrit. 2, H319			
Zinksulfat, Hexahydrat			
Gehalt	0,1 - <0,25%		
REACHNr	INDEX	EINECS, ELINCS, NLP	CAS
01-2119474684-27-XXXX	030-006-00-9	231-793-3	13986-24-8
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)			
Eye Dam. 1, H318; Acute Tox. 4, H302; Aquatic Acute 1, H400 (M=1); Aquatic Chronic 1, H410 (M=1)			

Zusätzliche Hinweise

Text der H-Sätze und Einstufungs-Kürzel (GHS/CLP) siehe Abschnitt 16.

Die in diesem Abschnitt genannten Stoffe sind mit Ihrer tatsächlichen, zutreffenden Einstufung genannt!

Das bedeutet bei Stoffen, welche in Anhang VI Tabelle 3.1/3.2 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) gelistet sind, wurden alle evtl. dort genannten Anmerkungen für die hier genannte Einstufung berücksichtigt.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe Maßnahmen

nach Einatmen

Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.



4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

nach Hautkontakt

Mit viel Wasser gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.) Arzt konsultieren.

nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen. Mit viel Wasser mehrere Minuten gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufzusuchen.

nach Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser spülen. Viel Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

· Symptome

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11 zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1. In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auftreten.

· Effekte

Bei längerem Kontakt: Dermatitis (Hautentzündung)

Bei Staubbildung: Husten, Reizung der Atemwege, Reizung der Nasen- und Rachenschleimhäute.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

n.g.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

· geeignete Löschmittel

Auf Umgebungsbrand abstimmen.

Wassersprühstrahl/Schaum/CO₂/Trockenlöschmittel

· ungeeignete Löschmittel

keine bekannt

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können sich bilden: Kohlenoxide, Phosphoroxide, Stickoxide, Schwefeloxide, giftige Gase.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Umluft unabhängiges Atemschutzgerät, je nach Brandgröße ggf. Vollschutz

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Staubbildung vermeiden.

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Augen- und Hautkontakt vermeiden.

Bei Kontakt mit Wasser - Rutschgefahr möglich.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen und gem. Abschnitt 13 entsorgen.

Restmenge mit viel Wasser spülen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13 sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

7. Handhabung und Lagerung

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben finden sich auch in Abschnitt 8 und 6.1 relevante Angaben.

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung



7. Handhabung und Lagerung

7.1.1 Allgemeine Empfehlungen

- Staubbildung vermeiden.
- Augenkontakt vermeiden.
- Langanhaltenden oder intensiven Hautkontakt vermeiden.
- Essen, Trinken, Rauchen, sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.
- Hinweise auf dem Etikett, sowie Gebrauchsanweisung beachten.
- Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.

7.1.2 Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

- Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Für Unbefugte unzugänglich aufbewahren.
- Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.
- Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.
- Vor Feuchtigkeit schützen.
- Bei Raumtemperatur lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Reinigungsmittel, Geschirrspüler

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

- AGW: 1,25 mg/m³ A, 10 mg/m³ E (2.4 TRGS 900)
- Spb.-Üf.: 2(II)
- %-Bereich: ---
- Überwachungsmethoden: ---
- BGW: ---
- Sonstige Angaben: AGS, DFG

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E=einatembare Fraktion, A=Alveolengängige Fraktion | Spg.-Üf.=Spitzenbegrenzung-Überschreitungs faktor (1 bis 8) und Kategorie (I,II) für Kurzzeitwerte. " = " = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. | BGW=Biologischer Grenzwert. Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: ... Stunden. | Sonstige Angaben: ARW=Arbeitsplatzrichtwert, H=hautresorptiv, Y=Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden (s. Nr. 2.7 TRGS900). Sa=atemwegssensibilisierend. Sh=hautsensibilisierend. Sah=atemwegs- und hautsensibilisierend. DFG=Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS=Ausschuss für Gefahrstoffe. (10)=Der Arbeitsplatzgrenzwert bezieht sich auf den Elementgehalt des entsprechenden Metalls. (11)=Summe aus Dampf und Aerosolen.

**=Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung.

TRGS905 - Verzeichnis krebserzeugender, erbgutschädigender oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (im Anhang I der 67/548/EWG nicht genannte oder vom AGS davon abweichend eingestufte Stoffe) mit K=krebserzeugend, M=mutagen, R=reproduktionstoxisch, f=fruchtbarkeitsgefährdend, e=entwicklungsschädigend, 1-3=Kat. nach Anh VI der 67/548/EWG.



8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Natriumcarbonat				
Anwendungsgebiet: Arbeiter/Arbeitnehmer				
Expositionsweg/Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit
Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	10	mg/m ³

Natriumcarbonatperoxyhydrat				
Anwendungsgebiet: Arbeiter/Arbeitnehmer				
Expositionsweg/Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit
Mensch - dermal	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	12,8	mg/cm ²
Mensch - dermal	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	12,8	mg/cm ²
Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	5	mg/m ³
Anwendungsgebiet: Verbraucher				
Expositionsweg/Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit
Mensch - dermal	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	6,4	mg/cm ²
Mensch - dermal	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	6,4	mg/cm ²
Anwendungsgebiet:				
Expositionsweg/Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit
Umwelt - Süßwasser		PNEC	0,035	mg/l
Umwelt - Meerwasser		PNEC	0,035	mg/l
Umwelt - Wasser, sporadische (intermittierende Freisetzung)		PNEC	0,035	mg/l
Umwelt - Abwasserbehandlungsanlage		PNEC	16,24	mg/l

Kieselsäure Natriumsalz				
Anwendungsgebiet: Arbeiter/Arbeitnehmer				
Expositionsweg/Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit
Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	5,61	mg/m ³
Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	1,59	mg/kg · bw/day
Anwendungsgebiet: Verbraucher				
Expositionsweg/Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit
Mensch - oral	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	0,8	mg/kg · bw/day
Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	1,38	mg/m ³
Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	0,8	mg/kg · bw/day
Anwendungsgebiet:				
Expositionsweg/Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit
Umwelt - Süßwasser		PNEC	7,5	mg/l
Umwelt - Meerwasser		PNEC	1	mg/l
Umwelt - Wasser, sporadische (intermittierende Freisetzung)		PNEC	7,5	mg/l
Umwelt - Abwasserbehandlungsanlage		PNEC	348	mg/l



8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Zitronensäure				
Anwendungsgebiet:				
Expositionsweg/Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit
Umwelt - Süßwasser		PNEC	0,44	mg/l
Umwelt - Meerwasser		PNEC	0,044	mg/l
Umwelt - Abwasserbehandlungsanlage		PNEC	1000	mg/l
Umwelt - Sediment, Süßwasser		PNEC	34,6	mg/kg dw
Umwelt - Sediment, Meerwasser		PNEC	3,46	mg/kg dw
Umwelt - Boden		PNEC	33,1	mg/kg dw

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen. Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Vor Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

Handschutz

Im Normalfall nicht erforderlich.

Bei längerem Kontakt ggfs. Schutzhandschuhe

· geeignete Handschuhe

Gummihandschuhe (EN 374)

Schutzhandschuhe aus Butyl (EN 374)

Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374)

Mindeststärke: 0,5 mm

· Durchdringungszeit/Permeationszeit

>=8 h

Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 374 Teil 3 wurden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt.

Es wird eine maximale Tragezeit, die 50% der Durchbruchzeit entspricht, empfohlen.

Handschutzcreme empfehlenswert.

· Zusatzinformationen zum Handschutz

Es wurden keine Tests durchgeführt.

Die Auswahl wurde bei Gemischen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.

Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.

Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Bei Gemischen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz/Gesichtsschutz

Bei Gefahr des Augenkontaktes.

Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166)

Hautschutz

Übliche Arbeitsschutzkleidung

Atemschutz



8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Im Normalfall nicht erforderlich.

Bei Überschreitung des allgemeinen Staubgrenzwertes, Staubmaske mit Feinstaubfilter erforderlich (EN 143), Kennfarbe weiß.

Ggf. Filter P2 (EN 143), Kennfarbe weiß.

Tragezeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	fest
Farbe	weiß / gelb / blau
Geruch	Zitrone
Geruchsschwelle	nicht bestimmt
pH-Wert (bei 20°C)	10,4
· Konzentrat	1%ig
Schmelzpunkt/-bereich	nicht bestimmt
Siedepunkt/-bereich	nicht bestimmt
Flammpunkt	n.a.
Verdampfungsgeschwindigkeit	n.a.
Selbstentzündlichkeit	n.a.
Explosionsgrenzen	
· obere	nicht bestimmt
· untere	nicht bestimmt
Dampfdruck	n.a.
relative Dampfdichte	n.a.
Dichte/Schüttdichte	nicht bestimmt
Löslichkeit in Wasser	löslich
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/H ₂ O)	nicht bestimmt
Thermische Zersetzung	nicht bestimmt
Explosionsgefahren	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Oxidationseigenschaften	nein, Analogieschluss

9.2 Sonstige Angaben

Mischbarkeit	nicht bestimmt
Fettlöslichkeit / Lösungsmittel	nicht bestimmt
Leitfähigkeit	nicht bestimmt
Oberflächenspannung	nicht bestimmt
Lösemittelgehalt	0% (Organische Lösungsmittel)

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Das Produkt wurde nicht geprüft.

10.2 Chemische Stabilität

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor Feuchtigkeit schützen.
siehe auch Abschnitt 7

10.5 Unverträgliche Materialien

Basen, Säuren, Reduktionsmittel
siehe auch Abschnitt 7

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte



10. Stabilität und Reaktivität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
siehe auch Abschnitt 5.2

11. Toxikologische Angaben

Eventuell weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung)

Spülnett-M 5in1 Multi-tabs					
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode
Akute Toxizität, oral	ATE	>2000	mg/kg		
Bemerkung: berechneter Wert					
Akute Toxizität, dermal		k.D.v.			
Akute Toxizität, inhalativ		k.D.v.			
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut		k.D.v.			
Schwere Augenschädigung/-reizung		k.D.v.			
Sensibilisierung der Atemwege/Haut		k.D.v.			
Keimzell-Mutagenität		k.D.v.			
Karzinogenität		k.D.v.			
Reproduktionstoxizität		k.D.v.			
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE)		k.D.v.			
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE)		k.D.v.			
Aspirationsgefahr		k.D.v.			
Symptome		k.D.v.			
Sonstige Angaben					
Bemerkung: Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.					
Natriumcarbonatperoxohydrat					
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode
Akute Toxizität, oral	LD50	1034	mg/kg	Ratte	
Bemerkung: Literaturangaben					
Akute Toxizität, dermal	LD50	>2000	mg/kg	Kaninchen	OECD 402 (Acute Dermal Toxicity)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut		nicht reizend		Kaninchen	
Schwere Augenschädigung/-reizung		ätzend		Kaninchen	OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)
Bemerkung: Gefahr ernster Augenschäden					
Sensibilisierung der Atemwege/Haut		nein		Meerschweinchen	OECD 406 (Skin Sensitisation)
Symptome					
Bemerkung: Schleimhautreizung					



11. Toxikologische Angaben

Natriumcarbonat					
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode
Akute Toxizität, oral	LD50	2800	mg/kg	Ratte	
Akute Toxizität, dermal	LD50	>2000	mg/kg	Kaninchen	
Akute Toxizität, inhalativ	LD50	2,3	mg/l/2h	Ratte	OECD 403 (Acute Inhalation Toxicity)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut		nicht reizend		Kaninchen	
Schwere Augenschädigung/-reizung		reizend		Kaninchen	
Sensibilisierung der Atemwege/Haut		nein			
Keimzell-Mutagenität		negativ			in vitro
Reproduktionstoxizität		negativ			
Symptome					
Bemerkung: Durchfall, Erbrechen, Schleimhautreizung, Übelkeit, Unterleibsschmerzen					
Kieselsäure Natriumsalz					
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode
Akute Toxizität, oral	LD50	>2000	mg/kg	Ratte	
Akute Toxizität, dermal	LD50	>5000	mg/kg	Ratte	
Akute Toxizität, inhalativ	LC50	>2060	mg/m ³	Ratte	
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut		reizend			
Schwere Augenschädigung/-reizung		reizend			
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE)	NOAEL	>159	mg/kg · bw/d	Ratte	
Symptome					
Bemerkung: Atemnot, Husten, Schleimhautreizung					
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE)					
Bemerkung: Reizung der Atemwege					



11. Toxikologische Angaben

Zitronensäure					
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode
Akute Toxizität, oral	LD50	3000	mg/kg	Ratte	
Akute Toxizität, oral	LD50	5400	mg/kg	Ratte	OECD 401 (Acute Oral Toxicity)
Akute Toxizität, dermal	LD50	>2000	mg/kg	Ratte	OECD 402 (Acute Dermal Toxicity)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut		schwach-nicht reizend		Kaninchen	OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosion)
Schwere Augenschädigung/-reizung		reizend		Kaninchen	OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)
Sensibilisierung der Atemwege/Haut					
Bemerkung: keine Hinweise auf ein derartige Wirkung					
Keimzell-Mutagenität		negativ			in vitro
Karzinogenität		negativ			
Reproduktionstoxizität		negativ			
Symptome					
Bemerkung: Erbrechen, Hornhauttrübung, Husten, Magenschmerzen, Schleimhautreizung					
Zinksulfat, Hexahydrat					
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode
Akute Toxizität, oral	LD50	500-750	mg/kg	Ratte	
Bemerkung: Wasserfreie Substanz					
Schwere Augenschädigung/-reizung					
Bemerkung: Gefahr ernster Augenschäden					
Keimzell-Mutagenität		negativ			bacterial
Symptome					
Bemerkung: Atemnot, Kopfschmerzen, Übelkeit					

12. Angaben zur Ökologie

Eventuell weitere Informationen über Umweltauswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung)

Spülnett-M 5in1 Multi-tabs						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode
Toxizität, Fische			k.D.v.			
Toxizität, Daphnien			k.D.v.			
Toxizität, Algen			k.D.v.			
Persistenz und Abbaubarkeit						
Bemerkung: siehe Hinweis unter Tabelle						
Bioakkumulationspotenzial			k.D.v.			
Mobilität im Boden			k.D.v.			
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung			k.D.v.			
Andere schädliche Wirkungen			k.D.v.			



12. Angaben zur Ökologie

Natriumcarbonatperoxyhydrat						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode
Toxizität, Fische	LC50	96h	70,7	mg/l	Pimephales promelas	
Toxizität, Daphnien	NOEC/NOEL	48h	2	mg/l	Daphnia magna	
Bioakkumulationspotenzial			keine			
Toxizität, Bakterien	EC50	30min	466	mg/l	activated sludge	OECD 209 (Activated Sludge, Respiration Inhibition Test (Carbon and ammonium Oxidation))

Natriumcarbonat						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode
Toxizität, Fische	LC50	96h	300	mg/l	Lepomis macrochirus	
Toxizität, Daphnien	EC50	96h	265	mg/l	Daphnia magna	
Toxizität, Algen			k.D.v.			
Persistenz und Abbaubarkeit						
Bemerkung: nicht zutreffend für anorganische Substanzen						
Bioakkumulationspotenzial			kein			
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung			kein			
Bemerkung: kein PBT-Stoff, kein vPvB-Stoff						
Wasserlöslichkeit			215	g/l		
Bemerkung: 20°C						

Kieselsäure Natriumsalz						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode
Toxizität, Fische	LC50	96h	>100	mg/l	Brachydanio rerio	OECD 203 (Fish, Acute Toxicity Test)
Toxizität, Daphnien	EC50	48h	>100	mg/l	Daphnia magna	
Toxizität, Bakterien	EC0	48h	>1000	mg/l		



12. Angaben zur Ökologie

Zitronensäure						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode
Toxizität, Fische	LC50	96h	440-706	mg/l	Leuciscus idus	OECD 203 (Fish, Acute Toxicity Test)
Toxizität, Daphnien	EC50		85	mg/l	Daphnia magna	
Toxizität, Algen	EC5		640	mg/l	Scenedesmus subspicatus	
Persistenz und Abbaubarkeit		24h	>98	%		OECD 302 B (Inherent Biodegradability - Zahn-Wellens/EMPA Test)
Bioakkumulationspotenzial			nicht zu erwarten			
Toxizität, Bakterien	EC5		>10000	mg/l	Pseudomonas putida	
Sonstige Angaben	BOD	5d	526	mg/g		
Sonstige Angaben	BOD		526	mg/l		
Bemerkung: Literaturangaben						
Sonstige Angaben	COD		728	mg/g		
Bemerkung: Literaturangaben						
Sonstige Angaben	ThOD		750	mg/g		
Wasserlöslichkeit			605	g/l		
Bemerkung: löslich 20°C						
Zinksulfat, Hexahydrat						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode
Toxizität, Fische	LC50	96h	0,43	mg/l	Oncorhynchus mykiss	
Bemerkung: wasserfreie Substanz						
Persistenz und Abbaubarkeit						
Bemerkung: nicht zutreffend für anorganische Substanzen						

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Das (Die) in dieser Zubereitung enthaltene(n) Tensid(e) erfüllt (erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit, wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergenzienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

· Abfallschlüssel-Nr. EG

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden (2014/955/EU)
20 01 29 Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

Stoff / Gemisch / Restmengen

· Empfehlung

Von der Entsorgung über das Abwasser ist abzuraten.
Örtliche behördliche Vorschriften beachten.
Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.
Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.

Leere Behälter / ungereinigte Verpackungen

Örtliche behördliche Vorschriften beachten.



13. Hinweise zur Entsorgung

Behälter vollständig entleeren.
Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

· *Empfohlenes Reinigungsmittel*

Wasser

14. Angaben zum Transport

	ADR/RID	IMDG	ICAO/IATA	ADN
UN-Nummer	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung				
Transportgefahrenklasse	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Verpackungsgruppe	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Klassifizierungscode	n.a.			
Begrenzte Menge	n.a.			
Umweltgefahren	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Tunnelbeschränkungscode				
Meeresschadstoff (Marine Pollutant)		n.a.		

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Soweit nicht anders spezifiziert sind die allgemeinen Maßnahmen zur Durchführung eines sicheren Transportes zu beachten.

Massengutbeförderung gem. Anh. II des Marpol-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Kein Gefahrgut nach oben aufgeführten Verordnungen.

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften/Verordnungen für die Einhaltung von Höchstmengen bzgl. Phosphaten bzw. Phosphorverbindungen sind zu beachten und einzuhalten.

Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2.

Beschränkungen beachten:

Berufsgenossenschaftliche/arbeitsmedizinische Vorschriften beachten.

Jugendarbeitsschutzgesetz beachten (Deutsche Vorschrift).

EU-Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (DE)

2 - Selbsteinstufung (VwVwS)

Flüchtige organische Verbindungen (VOC)

0% (Richtlinie 201/75/EU)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

16. Sonstige Angaben

Die Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Einweisung/Schulung der Mitarbeiter für den Umgang mit Gefahrstoffen erforderlich.

Lagerklasse nach TRGS 510

11/13

Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008 (CLP/GHS)

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP): Eye Irrit. 2, (H319)

Verwendete Berechnungsmethode: Einstufung gemäß Berechnungsverfahren



16. Sonstige Angaben

16.1 Änderungshinweise

Abschnitte 1-16

16.2 Abkürzungen und Akronyme

Eventuell in diesem Dokument verwendet

AC - Artikelkategorie (Article Category)

ACGIH - Rat für Arbeitsschutz und Gefahrstoffe, Amerika (American Conference of Government Industrial Hygienists)

ADR - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (Accord européen relatif transport des marchandises dangereuses par route)

AGW - Arbeitsplatzgrenzwert

AOEL - Acceptable Operator Exposure Level

AOX - Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (Adsorbable Organic halogen compounds)

ATE - Acute Toxicity Estimate (=Schätzwert Akuter Toxizität) gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

BAFU - Bundesamt für Umwelt (Schweiz)

BAM - Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

BAT - Biologische Arbeitsstofftoleranzwerde (Schweiz)

BAuA - Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

BCF - Biokonzentrationsfaktor (Bio-Concentration Factor)

BG - Berufsgenossenschaft

BGV - Berufsgenossenschaftsvorschrift

BGW - Biologischer Grenzwert (TRGS 903, Deutschland)

BHT - Butylhydroxytoluol (=2,6-Di-*t*-butyl-4-methyl-phenol)

BOD - Biochemical oxygen demand (=biochemischer Sauerstoffbedarf - BSB)

BSB/BOD - Biochemischer Sauerstoffbedarf

BSEF - Bromine Science and Environmental Forum

Bw - Körpergewicht (Body weight)

CAS - Chemical Abstract Service

CEN -Europäische Komitee für Normung (Comité Européen de Normalisation)

CLP - Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging)

CMR - Stoffe klassifiziert als Krebserzeugend, Mutagen oder Reproduktionstoxisch (Carcinogenic, Mutagenic, toxic for Reproduction)

CSB/COD - Chemischer Sauerstoffbedarf (Chemical Oxygen Demand)

CTFA - Cosmetic, Toiletry and Fragrance Association

DIN - Deutsches Institut für Normung / Deutsche Industrienorm

DMEL - abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert (Derived No Effect Level)

DNEL -Grenzwert, unterhalb dessen der Stoff keine Wirkung ausübt (Derived No Effect Level)

DOC - Gelöster organischer Kohlenstoff (Dissolved organic carbon)

DPD - Zubereitungsrichtlinie / Richtlinie 1999-45-EC (Dangerous Preparations Directive)

DSD - Stoffrichtlinie / Richtlinie 67-548-EC (Dangerous Substances Directive)

DT50 _ Alt DT50-Wert wird der Zeitraum bezeichnet, in dem die Anfangskonzentration einer substanz auf die Hälfte abnimmt.

DVS - Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V.

dw - Trockengewicht (dry weight)

EAK - Europäischer Abfallkatalog

EBW - Expositionsbasierte Testausnahme (Exposure Based Waiving)

EC50 - Wirksame Konzentration 50% (Effective Concentration 50%)

ECHA - Europäische Chemikalienagentur (European Chemicals Agency)

EG - Europäische Gemeinschaft

EINECS - Europäisches Inventar der bekannten kommerziellen chemischen Stoffe / Altstoffinventar (European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances)

ELINCS - Europäische Liste angemeldeter chemischer Stoffe / Neustoffliste (European List of Notified Chemical Substances)

EN - Europäische Norm

EPA - United States Umweltschutz Agentur (Environment Protection Agency)



16. Sonstige Angaben

ERC -Umweltfreisetzungskategorie (Environmental Release Category)
ES - Expositionsszenario
EU - Europäische Union
EUSES - System der Europäische Union für die Stoffbewertung (European Union System for the Evaluation of Substances)
EWC/EWL - Europäischer Abfallartenkatalog (European Waste Catalogue)
EWR - Europäischer Wirtschaftsraum
GCL - Allgemeiner Konzentrationsgrenzwert (General Concentration Limit)
GHS - Weltweit harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen und Gemischen (Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals)
GGVS - Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn (Deutschland) - Diese Verordnung wurde durch die GGVSEB abgelöst bzw. gin in diese auf.
GGVSEB - Gefahrgutverordnung Straße, eisenbahn und Binnenschifffahrt (Deutschland)
GGVSee - Gefahrgutverordnung See (Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (Deutschland)
GHS - Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
GLP - Gute Laborpraxis
GTN - Glycerinnitrat
GWP - Treibhauspotenzial (Global warming potential)
HPV - Großvolumige Chemikalien (High Production Volume Chemicals)
HEPA - Hochleistungspartikel-Luftfilter (High Efficiency Particulate Air) Particulate air filters which filter 99.9% of all dust particles larger than 0.1– 0.3µm from the air. The EN 1822 European standard defines filter classes H10–H14 (HEPA) and U15–U17 (ULPA).
IARC - Internationale Agentur für Krebsforschung (International Agency for Research on Cancer)
IATA - Verband für den internationalen Lufttransport (International Air Transport Association)
IBC - Großpackmittel (Intermediate Bulk Container)
IC - Inhibitorische Konzentration
ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (International Civil Aviation Organization)
IC50 - Hemmstoffkonzentration 50% (Inhibition Concentration 50%)
IMDG Code - Gefahrgutvorschriften für den internationalen Seetransport (International Maritime Dangerous Goods Code)
IMO -Internationale Seeschiffahrts-Organisation (International Maritime Organization)
ISO - Internationale Normungsorganisation (International Standards Organisation)
IUCLID- Datenbanksoftware wie sie zur Registrierung eingesetzt wird (International Uniform Chemical Information Database)
IUPAC - International Vereinigung für reine angewandte Chemie (International Union for Pure Applied Chemistry)
LC - Letalkonzentration
LCA - Bewertung des Lebensweges eines Stoffes (Life Cycle Assessment)
LC50 - Lethale (Tödliche) Konzentration 50%
LD50 - Lethale (Tödliche) Dosis 50%
LEV - Lokale Absaugung (Local exhaust ventilation)
LFBG - Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (Deutschland)
LOEC - Niedrigste Konzentration, bei der eine Wirkung beobachtet wird (Lowest Observed Effect Concentration)
LOAEL - Niedrigste Dosis mit beobachteter schädlicher Wirkung (Lowest Observed Adverse Effect Level)
LOEL - niedrigste Dosierung mit beobachtetem Effekt (Lowest observable effect level)
LPV - Kleinvolumige Chemikalien (Low Production Volume Chemicals)
LQ - Begrenzte Menge (Limited Quantity)
MAK - Maximale Arbeitsplatzkonzentration – DFG
MARPOL - Internationale Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
MTD - Maximal verträgliche Dosis (Maximum Tolerated Dose)
MWCNT -mehrwandige Kohlenstoffnanoröhren (Multi Walled Carbo Nano Tubes)
NF - Französische Norm (siehe AFNOR)
NFPA - Nationale Brandschutzbehörde, Amerika (National Fire Protection Agency)
NIOSH - Nationales Institut für Arbeitsschutz, Amerika (National Institute for Occupational Safety & Health)



16. Sonstige Angaben

NLP - Stoffe die nicht länger als Polymere gelten (No Longer Polymers)
NOAEC - Konzentration bei der kein schädigender Effekt mehr feststellbar ist (No Observed Adverse Effect Concentration)
NOAEL - Dosis bei der keine gesundheitsschädigende Wirkungen beobachtet wurden (No Observed Adverse Effect Level)
NOEC - Höchste Dosis ohne schädliche Wirkung (No Observed Effect Concentration)
NOEL - Dosis ohne Wirkung (No Observed Effect Level)
NTP - Nationales Toxikologieprogramm, Amerika (National Toxicology Program)
OECD - Internationale Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Organization for Economic Cooperation and Development)
OEL - Arbeitsplatzgrenzwert (Occupational Exposure Limit)
OPD - Ozonabbaupotenzial (Ozone Depletion Potential)
OSHA - Arbeitsschutzadministration, Amerika (Occupational Safety & Health Administration)
PAK - Polyzyklischer aromatischer Kohlenwasserstoff
PBT - Persistent, bioakkumulierbar, giftig (persistent, bioaccumulative, toxic)
PC - Produktkategorie (Product category)
PE - Polyethylen
PEC - Vorhergesagte Umweltkonzentration (Predicted Environmental Concentration)
PEL - Zulässiger Expositionsgrenzwert (Permissible Exposure Limit)
PIC - Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkenntnissetzung (Prior Informed Consent)
PNEC - Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (Predicted No Effect Concentration)
POP - Persistenter Organischer Schadstoff (Persistent Organic Pollutant)
PP - Polypropylen
PPORD - Produkt- und verfahrensorientierte Forschung und Entwicklung (Product and Process Oriented Research and Development)
PPE/PSA- Persönliche Schutzausrüstung (Personal Protective Equipment)
PROC - Prozesskategorie (Process category)
RA - Risikobewertung (Risk Assessment)
RAR - Bericht zur Risikobewertung (Risk Assessment Report)
RCRA - Abfallkontrollverordnung, Amerika (Resource Conservation Recovery Act)
REACH - Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien (Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals)
RID - Gefahrgutvorschriften für den Transport mit der Eisenbahn (Règlement International concernant le transport de marchandises dangereuses par chemin de fer)
RMM - Risikomanagementmaßnahme
RTECS - Liste mit toxischen Wirkungen zu Chemikalien (Registry of Toxic Effects of Chemical Substances)
QSAR - Quantitative Struktur-Wirkungsbeziehung (Quantitative Structure Activity Relation)
SADR - Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur (Self-Accelerating Decomposition Temperature)
SARA - Regelungen zum Umweltschutz und Störfallmanagement, Amerika (Superfund Amendments and Reauthorization Act)
SCL - Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (Specific Concentration Limit)
SEA - Sozioökonomische Analyse (Socio Economic Analysis)
STEL - Grenzwert für Kurzzeitexposition (Short-term Exposure Limit)
STP - Kläranlage (Sewage treatment plant)
SU - Verwendungskategorie (Sector of use)
SVHC - Stoff sehr hoher Besorgnis (Substance of Very High Concern)
SWCNT - einwandige Kohlenstoffnanoröhren (single-walled carbo nano tubes)
ThSB/ThOD - Theoretischer Sauerstoffbedarf (Theoretical Oxygen Demand)
TLV - Arbeitsplatzgrenzwert (Threshold Limit Value)
TOC - Gesamter organischer Kohlenstoff (Total carbon oxygen)
TRA - Gezielte Risikobewertung (Targeted Risk Assessment)
TRG - Technische Regeln Druckgase
TRGS - Technische Regeln für Gefahrstoffe
TSCA - Giftkontrollvorschriften, Amerika (Toxic Substance Control Act)
TWA - Zeitbezogene Durchschnittskonzentration (Time Weighted Average)



16. Sonstige Angaben

UC - Verwendungskategorie (Use category)

UDS - Verwendungsbeschreibungssystem (Use descriptor system)

UEC - Verwendungs- und Expositionskategorien (Use and exposure categories)

UN - Vereinte Nationen (United Nations)

UN RTDG - die Empfehlungen der Vereinten Nationen für die Beförderung gefährlicher Güter

UV - Ultraviolett

UVCB - Stoffe mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte und biologische Materialien (Unknown or Variable Composition, Complex Reaction Products, and Biological Materials)

VbF - Verordnung über brennbare Flüssigkeiten

VOC - Flüchtige organische Kohlenwasserstoffe (Volatile Organic Compounds)

vPvB - sehr persistent, sehr bioakkumulierbar (very persistent, very bioaccumulative)

VwVwS - Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe

WGK - Wassergefährdungsklasse gemäß Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe - VwVwS (Deutsche Verordnung)

WGK1 - schwach wassergefährdend

WGK2 - wassergefährdend

WGK3 - stark wassergefährdend

WHO - Weltgesundheitsorganisation (World Health Organization)

WoE - Beweiskraft der Daten (Weight of evidence)

WHMIS - Informationssystem für gefährliche Stoffe am Arbeitsplatz, Amerika (Workplace Hazardous Materials Information System)

16.3 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen H-Sätze, Gefahrenklasse-Code (GHS/CLP) der Ingredientien (bekannt in Abschnitt 2 und 3) dar.

H272 - Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H315 - Verursacht Hautreizungen.

H318 - Verursacht schwere Augenschäden.

H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

H335 - Kann die Atemwege reizen.

H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Eye Irrit. - Augenreizung

Ox. Sol. - Oxidierende Feststoffe

Acute Tox. - Akute Toxizität - oral

Eye Dam. - Schwere Augenschädigung

STOT SE - Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) - Atemwegsreizungen

Skin Irrit. - Reizwirkung auf die Haut

Aquatic Acute - Gewässer gefährdend - akut

Aquatic Chronic - Gewässer gefährdend - chronisch

Sonstige Hinweise

die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu, bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen.